

Bericht über die wichtigsten Themen aus dem Gemeinderat zur Mitgliederversammlung am 15. Juli 2024 von Resi Berger-Bäuerle

Lebensqualität

– Mehr Bürgerfreundlichkeit

Wir beantragten bei den Haushaltsberatungen eine Ausweitung der Öffnungszeiten der beiden Bürgerbüros mit Zeiten ohne Anmeldung. Leider wurde dies mehrheitlich abgelehnt. Uns ist wichtig: ein Vormittag ohne Anmeldung und ein langer Abend.

Ebenso wollen wir für die Mediathek längere Öffnungszeiten und eine Öffnung auch jeden Samstagvormittag. Zugesagt wurde eine Stellenerhöhung des Personals – wir bleiben dran und werden den zusätzlichen Samstagvormittag weiterhin beantragen.

– Barrierefreiheit

Im vergangenen Jahr wurden weitere Überwege mit einem taktilen Leitsystem für sehbehinderte und blinde Menschen umgebaut. Leider fehlt noch ein wichtiger Übergang vor dem Rathaus in Malmsheim.

Es sind noch lange nicht alle Bushaltestellen barrierefrei umgebaut. Ganz wichtig beim barrierefreien Umbau ist uns, die Haltestellen mit Schutzhäuschen zu versehen, die nicht nur vor Regen, sondern vor allem auch vor Sonne schützen sollen.

Die akustische Fahrgastinformationstafel an der Bushaltestelle Industriestraße ist inzwischen angebracht worden.

– Gesundheitszentrum

Die Verwaltung ist im letzten Jahr mit den Arztpraxen, Apotheken, Physiopraxen, Hebammen, und anderem im Gesundheitsbereich tätigen Personen in Austausch getreten, um sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu unterstützen, damit hier auch zukünftig verlässlich ein gutes, breites und insbesondere flächendeckendes medizinisches Angebot unterbreitet werden kann. (s. Homepage der Stadt)

Die Verwaltung hat im Februar das Beratungsbüro COCARING zur Unterstützung bei der Konzeption eines Gesundheitszentrums für Renningen beauftragt.

Wir halten dieses Projekt für absolut notwendig und werden es vorrangig begleitend unterstützen.

Kindertageseinrichtungen

Angeboten wird in Renningen in 41 Gruppen unter städtischer Verwaltung, in sieben Gruppen in kirchlicher Trägerschaft und einem Waldkindergarten eine Betreuung

von 7:30 bis 13:30 Uhr mit 30 Stunden pro Woche (Verlängerte Öffnungszeiten)

von 7:30 bis 15:30 Uhr und

von 7:30 bis 17 Uhr.

Außerdem gibt es inzwischen fünf private Einrichtungen für Kinder unter 3 Jahren.

Die bereits vor einem Jahr getroffenen Maßnahmen, um den Arbeitsalltag der Erzieher/innen zu unterstützen bzw. attraktiv zu halten, gelten nach wie vor.

– Kindergarten Merklinger Straße 2

Die Fertigstellung des Kindergartens hat sich verzögert. Nachdem nun ein ortsansässiges Unternehmen mit der Bauleitung beauftragt wurde, rechnen wir mit einer zügigen Fertigstellung, sodass in Malsheim für die Malsheimer Kinder wieder ausreichend Plätze angeboten werden können.

(Bisherige Kostenentwicklung: 3,3 Mio.)

– Kindergarten Schnallenäcker III

Die Planungen für den Neubau mit fünf Gruppen sind vergeben und ein Vorentwurf wurde vorgestellt. (Kostenschätzung ca. 10 Mio.)

Um den Bedarf an Kindergartenplätzen sicherzustellen, wurde die Entscheidung für ein vorübergehendes Provisorium mit einer Containerlösung auf dem angrenzenden städt. Grundstück getroffen. Darin können in drei Gruppen ausreichend Kindergartenplätze während der Bauzeit für den neuen Kindergarten angeboten werden.

Wir erwarten die Fertigstellung zum 1. September 2024.

Das Provisorium ist auch später sicher noch bei anstehenden Sanierungen oder Umbauten anderer Kindergärten nutzbar.

– Schulkindbetreuung

Die Schulkindbetreuung in Renningen wurde am 01. September 2023 von der Stadt übernommen.

– Neue Wege in der Ganztagesbetreuung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf umsetzen

Wir Frauen für Renningen sehen den Standortvorteil durchgehender Betreuungsangebote weiterhin als Muss an. Jahrelang haben wir mit durchgehenden Betreuungsangeboten geworben, damit sich junge Familien hier ansiedeln. Nun müssen wir Lösungen suchen, diese Betreuungsangebote zu erhalten, für Eltern, die es wirklich brauchen. Dazu braucht es mehr Erzieherinnen, die bereit sind, flexibel zu arbeiten.

Aber auch neue Ideen müssen gemeinsam mit den Eltern beraten werden. Eine Takki-Plus Betreuung nach Ende der offiziellen Betreuungszeit in einem Raum in einigen Kindergärten, das muss zu schaffen sein. Im Schnallenäcker gibt es ja dafür einen Raum als Stadtteiltreff. Andere Städte haben hier schon Konzepte in Räumen ihrer Einrichtungen. Vielleicht kann der Tages- und Pflegemutterverein hier als Partner unterstützen?

Dies wurde im Frühjahr im Arbeitskreis Kinderbetreuung diskutiert. Ergebnis noch offen. Einigkeit besteht darüber, dass das Angebot Ganztagesbetreuung bis 17 Uhr an 4 Tagen weiter bestehen muss, wo immer möglich. Ausbau immer dann und dort, wenn die räumliche und personelle Situation dies möglich machen.

Spielplätze

Wir haben uns bei den Haushaltsberatungen eingesetzt für

- **neue Spielgeräte im Stadtpark Bereich Schnallenäcker III**
- **Sonnenschutz für Spielplatz Schnallenäcker II**
- **Nachrüstung von barrierefreien Spielgeräten auf einem Spielplatz**

Die Verwaltung sieht keinen Handlungsbedarf. Beim Umbau Spielplatz Bismarckstraße/Lehenbühlstraße sollen bei der Auswahl von Spielgeräten erstmalig auch barrierefreie Spielgeräte berücksichtigt werden.

Wir bleiben dran. *Wichtig sind uns dabei immer wieder Rückmeldungen der Benutzer über Probleme mit den Spielplätzen.*

Schulen

– **Realschule Renningen**

Die Sanierung und Erweiterung der Realschule, die bereits ein Jahr im Verzug ist, dauert an.

Ein Containerblock mit 6 Klassenzimmern und Toiletten wurde für die Bauzeit aufgestellt.

Kostensteigerung gegenüber Planansatz Stand heute: ca.: 700 000 €.

– **Friedrich-Silcher-Grundschule Malmshelm**

Hier hat sich der Baubeginn um mindestens ein Jahr verschoben. Im Juli wird der Lehrerparkplatz zur Baustelleneinrichtung geschlossen. Damit können Anbau und Neubau der Mensa jetzt begonnen werden.

Riedwiesensporthalle

Das Richtfest war im März. Da mit Lieferungsverzögerungen zu rechnen ist und Preise von Baumaterialien derzeit auf- und ab gehen, ist ein Abschluss der Baumaßnahmen eher gegen Ende 2024 zu erwarten. Derzeit haben wir eine Steigerung der Gesamtkosten um ca. 3 Mio. €.

Klimaschutz

Jetzt fehlt schon über ein Jahr ein/e Klimaschutzmanager/in. Für Oktober ist die Stellenbesetzung wahrscheinlich.

– **Hochwasserschutz**

Die Grundstücksfragen sind geklärt, jetzt kann die bestehende Planung beim Maisgraben umgesetzt werden.

– **Trinkwasserbrunnen**

Trinkbrunnen mit kostenfreiem Leitungswasser gehören zu den Basisbausteinen einer guten Hitzevorsorge. Sie sind eine wirkungsvolle Maßnahme, um Menschen vor gesundheitlichen Auswirkungen von Hitze zu schützen.

In Renningen stehen zwei städtische Trinkwasserbrunnen in der Haupt- und Jahnstraße, ein weiterer ist in Malmshelm in der Bachstraße geplant.

– Kommunale Wärmeplanung

wurde beauftragt. Ein Büro hat uns vorgestellt, wie sie aussehen könnte mit Beispielen aus anderen Kommunen. Wir warten ab, was dabei rauskommt. Ob für uns Fernwärme möglich wäre? Ich hätte gerne eine Eischeizung. Nahwärme haben wir ja schon mit Hackschnitzel plus Gas. *Stand Juli 2024: noch keine Ergebnisse*

– Windpark:

Der Gemeinderat hat am 20.03.2023 Klimaschutzziele bis zum Jahr 2040 definiert und beschlossen. Realisierbar sind diese Ziele nur mit Windrädern. Bei der Suche nach einem Projektpartner für einen Windpark auf stadteigenen Flächen hat die Stadt mit verschiedenen Investoren bzw. Windparkprojektierern Vorgespräche geführt.

Der Gemeinderat hat am 18.03.2024 den Grundsatzbeschluss gefasst, mit den Stadtwerken Tübingen GmbH in Kooperation mit der ABO Wind AG in partnerschaftlicher Zusammenarbeit die Projektierung und den Betrieb eines Windparks auf Flächen der Stadt Renningen anzustreben.

Das Projekt wurde vergeben. Nun steht der Vertrag an. Die Bürgeraktion Windrad Renningen wurde leider nicht berücksichtigt.

Über die städtische Homepage gibt es laufend Informationen zum Klimaschutz und zur Wasserversorgung. Der Klimaschutzbericht ist hier auch einsehbar.

Verkehr/Infrastruktur

– Mobilitätskonzept

Dies ist Bestandteil des Klimaschutzkonzeptes und braucht Personal, das im Moment nicht vorhanden ist

– Verkehrsberuhigung Jahnstraße – Schulzentrum

Das Konzept für den Ortskern Renningen - Malmsheimer Straße bis Jahnstraße - wurde verschoben bis die Stelle der/des Klimaschutzmanagers besetzt ist (war ein fraktionsübergreifender Antrag). Die Spielstraßenregelungen, die wir gerne hätten, sind in der Verwaltung so nicht beliebt. Weil rechts – vor links hier nicht mehr gilt und es zusätzliche Probleme schaffen könnte. Wir sehen das durchaus anders und bleiben am Thema dran!

– E-Ladesäulen

Von den 10 geplanten doppelten E-Ladesäulen (eine Station ist jeweils reserviert für Car-Sharing) sind 9 Stationen bereits aufgebaut. Die letzte Station fehlt noch in der Leonberger Straße.

– E-Scooter, Regio Rad

Leider bleiben die Scooter, Regio Rad geht mangels Nutzer. Die Entscheidung über die weitere Nutzung wird weiterhin im Gemeinderat getroffen.

Bezahlbarer Wohnraum

Wohnraum wird für junge Leute und Familien immer teurer. Andererseits beanspruchen Personen viel Wohnraum, den sie nicht mehr nutzen können. Und es

gibt in beiden Stadtteilen leerstehende Wohnungen oder Häuser.
Wir haben in den Haushaltsberatungen beantragt, das Thema durch einen Referenten beleuchten zu lassen. In einem Impulsvortrag sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie Wohnungstausch mit Beratung und Begleitung funktionieren könnte. Ebenso die Nutzung leerstehenden Wohnraums.
Die Verwaltung sucht nach einer Referentin oder einem Referenten.

Personal: eine wachsende Stadt braucht Personal, wie stehen dazu.

Deshalb haben wir für 2024 Aufstockung im Bauamt und in der Mediathek gefordert. Im Bauamt sind/waren einige Stellen unbesetzt. Die Verwaltung hat zugesichert, diese Stellen zeitnah zu besetzen und ebenfalls in der Mediathek aufzustocken.

Neues Rathaus Volksbankgebäude

Verschiedene Fachbüros waren bereits mit der Objektplanung beauftragt und haben einen Entwurf vorgelegt. Barrierefreiheit wird erst vollständig mit dem Anbau realisiert werden können (zweiter Aufzug, Toiletten).
Der Gemeinderat hat beschlossen, dass Umbau und Anbau zeitgleich erfolgen werden.

Unsere Anmerkungen dazu: Die Parkplatzsituation an dieser Stelle ist jetzt schon mehr als schwierig. Bitte rechtzeitig Alternativen anbieten.

*Und: Der Schülerverkehr muss rechtzeitig sicher geleitet werden. Sowohl fußläufig wie auch für Radfahrer. Er darf nicht durch Baustelle und Baustellenfahrzeuge oder ähnliches gefährdet werden. Elterntaxis sollten überhaupt nicht die Schulen anfahren. **Die Verwaltung hat uns dies zugesagt.***

Das Stadtarchiv mit seinen Archivalien ist bereits aus der Realschule ins neue Rathaus umgezogen.

Betreutes Wohnen an der Mühle

Durch einen privaten Investor werden zurzeit 55 betreute Wohnungen gebaut, die Ende 2025 bezugsfertig sein sollen. Zum Betreuungskonzept: wir sind immer noch sehr skeptisch, dass dies so ausgestaltet wird wie angekündigt.

Der Weg zum Friedhof vom Wohngebiet Burg fehlt. Dieser soll nach Abschluss der Bauarbeiten wiederhergestellt werden. Auf meine Nachfrage, ob dies den wirklich vom Platzbedarf her noch möglich ist, erfolgte eine Sichtung des Bauamtes und die Richtigkeit der Baumaßnahme mit noch ausreichend Platz für den Weg bejaht.

Flüchtlinge

– Unterbringung von Obdachlosen und Flüchtlingen

Ende 2023 waren 96 Personen aus verschiedenen Ländern und 79 aus der Ukraine in städtischen Einrichtungen untergebracht. (davon 68 Minderjährige).

Es mussten weitere Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen werden:

Container Voithstraße für 15 Personen,

Container Vereinsdorf 2-geschossig in 46 Einzelmodulen für max. 87 Personen. Da der Hersteller den Brandschutz mit den gelieferten Modulen nicht garantieren konnte und nachrüsten musste, verzögert sich die Belegung. Nun besteht Aussicht, dass der Brandschutz funktionieren kann.

Weitere Häuser und Wohnungen wurden ebenfalls für die dezentrale Unterbringung angemietet oder angekauft. Der Standard für Obdachlose sind 4 qm! pro Person.

Die Verwaltung wird nicht gefragt, ob sie Menschen aufnehmen kann. Wenn sie da sind, müssen Wohnplätze bereitgestellt werden. Wenn diese nicht vorhanden sind, dann eben in einer Sporthalle. Es wurde versucht, die Unterkünfte auf beide Ortsteile zu verteilen.

Friedhof Malmsheim

Hier werden weitere Grabstätten für Urnenbestattung entstehen. Die Planung und Baubegleitung wurden vergeben.

Unser Einwand zur bestehenden Urnenwand: Muss die Begrünung so entsetzlich aussehen? Oder muss sie nicht vom Friedhofsamt entsprechend gepflegt werden? Für die Angehörigen sollte es immer auch Platz zum Abstellen für „unerwünschte Dinge“ geben. Dann einfach einmal in der Woche wegräumen.

Zweckverband Wasserversorgung mit Rutesheim

Der Hochbehälter auf dem Längenbühl muss um eine 2. Wasserkammer ergänzt werden. Auch der Hochbehälter Mittelwäldle muss einen zweiten Speicher bekommen. Als Ausgleich dazu ist eine Waldumwandlung notwendig. Die benötigten Flächen müssen 1:1 ausgeglichen werden. Unser Förster hat jetzt entsprechende Flächen empfohlen, dort wird Wald aufgeforstet.

Jugendgemeinderat

– Unterstützung Jugendgemeinderat

Der Gemeinderat hat sich bewusst für ein Sprachrohr der Jugend entschieden, dass seine Arbeit ergänzen soll. Der Jugendgemeinderat trifft sich einmal nach seiner Einsetzung mit dem Gemeinderat und wenn dann ein Projekt beantragt wird, sollten wir darüber genauso ernsthaft reden wie über unsere Anträge. Beim Treffen im Herbst 2022 war der Antrag für die teilweise Überdachung der Fahrradständer an den Schulen vorgebracht worden. Damals war der Haushaltsplan für 2023 schon fertig und kein Raum mehr, diesen Antrag aufzunehmen. 2024 steht dazu wieder nichts im Haushaltsplan.

Deshalb stellten wir den Antrag:

Die Fahrradständer an den Schulen teilweise zu überdachen. Einmal Jahnstraße und einmal Rankbachstraße. Dann noch gleich eine Photovoltaikanlage oben drauf und einen Bewegungsmelder drunter. So haben wir zusätzliche Freiräume als Treffpunkte für Jugendliche, denn diese fehlen uns in beiden Stadtteilen auch.

Die Stellungnahme der Schulen liegt vor. Aber der Haushaltsantrag von FfR wird erst im Herbst behandelt

– Turnusmäßige Wahl des neuen Jugendgemeinderats

Da sich nicht mehr als 18 Kandidatinnen und Kandidaten gemeldet haben, wird die Wahl ausgesetzt. Die Wahlordnung wurde deshalb einmalig geändert. Alle diese Kids werden im Herbst als Jugendgemeinderätinnen und -räte verpflichtet.

Uns erscheint das nicht sinnvoll.

Im Juli 2024 Resi Berger-Bäuerle